

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Lh. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Lh. A. Hertel** in Radeberg.

No. 24.

Freitag, den **17. Juny,**

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Grossenhayn der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

Beitragnisse.

Dresden, 14. Juni. In Bezug auf die bevorstehende Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert mit der Prinzessin Caroline von Wasa Königl. Hoheit wird morgen das offizielle Programm der Vermählungsfeierlichkeiten veröffentlicht werden. Ueber den Gang der desfallsigen Feierlichkeiten und Festlichkeiten können wir heute bereits Folgendes mittheilen. Die Hohe Braut wird in Begleitung Höchstherrin Mutter, der Prinzessin Louise von Wasa Königl. Hoheit, am 16. Juni mittelst Extrazugs in Bodenbach eintreffen und dort unter Andern von den Vorständen der k. Kreisbehörden empfangen werden. In Pirna verlassen Ihre Königl. Hoheiten die Eisenbahn und begeben sich über die Elbe nach dem königlichen Hoflager in Pillnitz, wo Höchstherrin den folgenden Tag im stillen Kreise der Königl. Familie verweilen werden. Der feierliche Einzug Höchstherrin in die Residenz wird Sonnabend, den 18. Juni, Vormittags um 10 Uhr erfolgen. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Louise und Caroline von Wasa verlassen Pillnitz um 9 Uhr und begeben sich zuvörderst nach dem königl. Palais im königl. Großen Garten, von wo aus die Durchlauchtigste Braut feierlich eingeholt und durch den festlich decorirten Dohnaischen Schlag, die Waisenhausstraße und die Schloßgasse nach dem königlichen Schlosse geleitet wird.

Wenn der Festzug der Stadt sich nähert, wird das Geläute aller Glocken nach einem vom Kreuzthurme gegebenen Signale ertönen und bis zum Einzuge in das königliche Schloß fortbauern. Inzwischen haben sich bei dem auf dem Altmarkte vor dem Rathhause errichteten Festbaue die Mitglieder des Rathes und des Stadtverordneten-Collegii versammelt, ingleichen die Innungen hiesiger Residenz mit ihren Insignien, die Vertreter anderer städtischen Corporationen, sowie die Schüler der ersten Classen der hiesigen Schulen mit ihren Lehrern zur Begrüßung der Erlauchten Braut sich aufgestellt. Sobald der Festzug in die Seegasse umbiegt, wird von dem auf dem Balkon des Rathhauses placirten Musikchore ein Festmarsch angestimmt. Wenn

der Festzug den Altmarkt passirt hat und der königliche Galawagen mit der Hohen Braut und Deren Durchlauchtigsten Frau Mutter sich nähert, schweigt die Musik, Mädchen treten hervor und streuen der Hohen Braut Blumen bis zur Mitte des Festbaues, woselbst der Wagen hält und Namens der Stadt eine Bewillkommnung durch den Bürgermeister ausgesprochen und der Hohen Braut eine Lebehoch ausgebracht wird. Hierauf begeben sich die aufgestellten Festtheilnehmer unter Vortritt von Musikchören durch die Schloßgasse und das Georgenther auf den Schloßplatz. Hier gruppiren sich die Mädchen rechts, die Knaben links, die Innungen und Corporationen aber stellen sich in der Mitte des Platzes auf und ein Obmann der Innungsältesten bringt Sr. Majestät dem Könige ein Hoch aus. Darauf geht der Festzug durch die Augustusstraße nach dem Neumarkte und löst sich auf.

Im königlichen Schlosse werden die Durchlauchtigsten Fürstinnen von Ihren königlichen Majestäten und Ihren königlichen Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses empfangen, Allerhöchst- und Höchstherrin sich kurz vorher zur Stadt begeben.

Die feierliche Einsegnung der Ehe wird sodann in der katholischen Hofkirche stattfinden. Außer Ihren königlichen Majestäten und den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses werden viele hohe Gäste an der kirchlichen Feierlichkeit theilnehmen. Wie wir vernehmen, dürften anwesend sein: Ihre königlichen Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Genua, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar, der Regent von Baden, die Großherzogin Stephanie von Baden, der Herzog Ludwig in Baiern, Ihre Hoheiten der Herzog von Sachsen-Meiningen, der Herzog Joseph von Sachsen-Altenburg, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Altenburg und Se. Durchlaucht der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar. Nach der Einsegnung wird das Te Deum beim Geläute aller Glocken, unter Abfeuerung des Geschüzes und unter Infanteriesalven abgesungen.